

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode**

Beschlussempfehlung Aktueller Initiator: Umwelt, Natur, Verkehr und Grünflächen Roet Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsi Initiator: Fraktion der AfD Paetz, Torno	Drucksachen-Nr: 0779/V Ursprungs-Datum: 10.10.2017 Aktuelles Datum: 20.12.2017
---	---

Einrichtung eines runden Tisches zum Schutz der Fußgänger

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.10.2017	BVV Mitte	BVV-M/0011/V	überwiesen
15.11.2017	UmNat	UmNat/0013/V	vertagt
20.12.2017	UmNat	UmNat/0014/V	im Ausschuss abgelehnt
21.12.2017	BVV Mitte	BVV-M/0013/V	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, mit den Vertretern

- der Seniorenvertretung
- des Netzwerks "Fahrrad freundliche Mitte"
- des ADAFC
- des Behindertenbeirates
- des FUSS e. V. (Fachverband Fußverkehr Deutschland)

einen runden Tisch zu installieren, um bei dem steigenden Fahrradverkehr die Sicherheit der Fußgänger dauerhaft zu fördern und zu gewährleisten.

Der Ausschuss für Umwelt, Natur, Verkehr und Grünflächen empfiehlt der BVV mehrheitlich die Ablehnung des Antrages (1 Ja-Stimme der Fraktion der AfD, 4 Nein-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 3 Nein-Stimmen der Fraktion der SPD, 2 Nein-Stimmen der Fraktion DIE LINKE, 1 Nein-Stimme der Fraktion der CDU, 1 Nein-Stimme der Fraktion der FDP, 0 Enthaltungen).

Begründung:

Es bewegt sich was in Berlin-Mitte. Fußgänger und auch Radfahrer teilen sich den Bürgersteig. Oftmals sind die Radfahrer mit einem hohen Tempo unterwegs, sodass ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen (insbesondere mit Sehbehinderungen) und auch Kleinkinder oftmals Probleme haben, durch den fließenden Radverkehr auf den Bürgersteigen, sich zu Recht zu finden. Es ist daher unerlässlich, dass die Verschiedenen Vertreter der unterschiedlichen Interessengemeinschaften zusammen kommen und um den Dialog für ein friedvolles Miteinander zu fördern. Insbesondere hier beobachtet die antragstellende Fraktion die zunehmenden Konflikte auf dem Bürgersteig mit großer Sorge. Es wird gepöbelt, es wird geschrien und es kommt auch oft zu Handgreiflichkeiten. Die antragstellende Fraktion ist der Überzeugung, dass nur die Förderung der Gesprächsbereitschaft und die Kompromissbereitschaft, die zunehmenden Konflikte deeskalieren können.

Ergebnis

- beschlossen
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt / i.d. Sache erl.
 zurückgezogen
 überwiesen in den _____

_____(federführend)